

BEGEGNUNG IM MUSEUM



PROGRAMM-VORSCHAU WINTERSEMESTER 02/03

 ÖSTERREICHISCHES
GESELLSCHAFTS- UND
WIRTSCHAFTSMUSEUM

VOGELSANGGASSE 36
A-1050 WIEN
TEL.: ++43-(0)1-545 25 51
FAX: ++43-(0)1-545 25 51-55
E-MAIL: wirtschaftsmuseum@oegwm.ac.at
INTERNET: www.wirtschaftsmuseum.at

Mensch und Gesellschaft

Dienstag, 24. September 2002 19:00 Uhr	„Humanistisches Management in Zeiten rasender Gesellschaften“ <i>Othmar Hill</i> , Managementbegleiter und Vorstand des Verbandes der Wirtschaftspsychologen, zeigt Wege zu einer Unternehmenspraxis, die materiellen Profit mit emotionalem Nutzen für alle Beteiligten in der neuen Arbeitswelt verbindet.
Dienstag, 29. Oktober 2002 19:00 Uhr	„Geben und Nehmen – ein ganzheitlicher Weg des Heilens“ <i>Barbara Nath-Wieser</i> , Ärztin im indischen Himalayagebiet, berichtet anhand eines Diavortrages über ihre langjährige Tätigkeit in ihrer Klinik. Eine musikalische Einlage von Jatinder Thakur und seinen Schülern rundet die Veranstaltung ab.
Dienstag, 19. November 2002 19:00 Uhr	„Der Euro als stabiler Anker für Europa“ <i>Klaus Liebscher</i> , Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank und Mitglied des Rates der Europäischen Zentralbank, nimmt Stellung zur Geldpolitik im Eurosystem.
Dienstag, 3. Dezember 2002 19:00 Uhr	„Die Zukunft gehört denen, die sie machen“ <i>Matthias Horx</i> leitet ein Zukunftsinstitut und gilt als einflussreichster Trendforscher des deutschsprachigen Raumes. Der Bestseller-Autor berichtet über Megatrends in Wirtschaft und Gesellschaft.
Dienstag, 28. Jänner 2003 19:00 Uhr	„Ist die Börse für alle da?“ <i>Stefan Zapotocky</i> , Vorstand der Wiener Börse, spricht über die Bedeutung der Börse als Finanzierungsinstrument und Stabilitätsfaktor der österreichischen Wirtschaft.

Den Eintritt dieser Veranstaltungsreihe übernehmen:



Akademie

Dienstag, 24. September 2002 17:00 Uhr	„Arbeit suchen – Arbeit finden“ <i>Herbert Böhm</i> , Mitglied des Vorstandes des Arbeitsmarktservices, stellt die arbeitsmarktpolitischen Instrumente des AMS in Bezug auf die Arbeitslosigkeit dar.
Dienstag, 29. Oktober 2002 17:00 Uhr	„Entwicklungsländer: Gewinner oder Verlierer der Globalisierung“ <i>Kunibert Raffer</i> , Professor am Institut für Wirtschaftswissenschaften der Universität Wien, erläutert die Rolle der Entwicklungsländer in der Weltwirtschaft.
Dienstag, 19. November 2002 17:00 Uhr	„Das Bundesbudget 2003“ <i>Gerhard Lehner</i> , Mitarbeiter des Wirtschaftsforschungsinstitutes, blickt hinter die Zahlen und erklärt die aktuelle Budgetpolitik im Zusammenhang mit dem Stabilitätspakt der EU.
Dienstag, 3. Dezember 2002 17:00 Uhr	„Datensicherheit im Kommunikationszeitalter“ <i>Werner Preining</i> , Sicherheitsexperte für Interpol Security Ltd., erörtert, wie man sich sicher im Cyberspace bewegen kann.
Dienstag, 28. Jänner 2003 17:00 Uhr	„Wirtschaftsberichterstattung in den Medien“ <i>Waltraud Langer</i> , ORF-Journalistin und Autorin zahlreicher Publikationen, spricht über die Rolle der Medien bei der Vermittlung von Wirtschaftsinformationen.

Den Eintritt dieser Veranstaltungsreihe übernehmen:



Galerie der Sammler

Dienstag, 10. September 2002 19:00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung „Aus dem Leben der Fledermäuse“ <i>Anton Mayer</i> , der Kurator der Ausstellung, hält einen Einführungsvortrag. In Anschluss daran führt er durch die Ausstellung. <i>Nevi Assenova</i> begleitet die Eröffnung musikalisch.
Dienstag, 8. Oktober 2002 19:00 Uhr	„Bestimmen und Erkennen der heimischen Fledermäuse“ <i>Friederike Weiß-Spitzenberger</i> , Leiterin der Säugetiersammlung des Naturhistorischen Museums Wien, erklärt unter anderem anhand von Präparaten und Tonbandaufnahmen die heimischen Fledermausarten.
Dienstag, 12. November 2002 19:00 Uhr	„Fledermäuse in Wien“ <i>Friederike Weiß-Spitzenberger</i> , Leiterin der Säugetiersammlung des Naturhistorischen Museums Wien, zeigt in ihrem Vortrag die Großstadt als Lebensraum der Flattertiere.
Dienstag, 10. Dezember 2002 19:00 Uhr	„Fledermäuse im Aberglauben“ <i>Karl Mais</i> und <i>Rudolf Pavuza</i> , Karst- und Höhlenkundliche Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien, stellen Dichtung und Wahrheit über unsere geflügelten Nachtjäger gegenüber.
Dienstag, 14. Jänner 2003 19:00 Uhr	„Fledermäuse im Wald“ <i>Norbert Sappert</i> , Paläontologische Fakultät der Universität Wien, befasst sich in seinem Vortrag mit den Biotopen der baumlebenden Fledermäuse.

Den Eintritt dieser Veranstaltungsreihe übernehmen:



Musen im Museum

Sonntag, 1. Dezember 2002 11:00 Uhr	„Kinderweihnacht“ <i>Werner Hackl</i> und <i>Studenten/innen</i> laden zum weihnachtlichen Singen und Musizieren ein. Für jedes Kind gibt es eine kleine Überraschung.
Sonntag, 26. Jänner 2003 11:00 Uhr	„Wiener Kaffeehausliteratur“ <i>Peter Simonischek</i> , Burgschauspieler und Jedermann Darsteller bei den Salzburger Festspielen 2002 liest. <i>Nevi Assenova</i> umrahmt das Programm musikalisch am Klavier. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer durchgeführt.
Anmeldung erforderlich!	Eintritt: € 2,50; Mittagsbuffet: € 10,- Kinder: € 1,50; Mittagsbuffet: € 5,-
Mittwoch, 25. September 20. November 2002 15. Jänner 2003 19:00 Uhr	Literarischer Salon mit <i>Wolf Harranth</i> Jeder Gast bringt einen kurzen, literarischen Text mit. Durch das Los wird bestimmt, wer vorträgt. Die Präsentation des Textes soll nicht länger als 10 Minuten dauern. Eintritt: € 2,50

Dies & Das

Samstag, 5. Oktober 2002	Lange Nacht der Museen In der sozialhistorischen Wohnausstellung werden Spezialführungen mit Historikern/innen in typischer Kleidung der jeweiligen Zeit und kulinarische „Häppchen“ angeboten. Von 18:00 bis 01:00 Uhr! Ticketvorverkauf ab Anfang September.
Dienstag, 8. Oktober 12. November 10. Dezember 2002	Online-Diskurs <i>Susanne Jalka</i> , Konfliktforscherin, und <i>Fritz Köhler</i> , Kommunikationsberater, lehren Sie konstruktiv zu streiten und im Internet unzensuriert zu diskutieren. Jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr; Teilnahmegebühr: € 20,-; Ermäßigung möglich!
Donnerstag, 5. September 3. Oktober 7. November 5. Dezember 2002 9. Jänner 2003	Gesundheitsrunde <i>Arnhilt Schäfer</i> lädt ab 18:00 Uhr zum persönlichen Gespräch über Gesundheit von Körper, Geist und Seele. Um 19:00 Uhr wird jeweils ein aktuelles Thema behandelt. Eintritt: € 2,50

Mehr Information:

www.wirtschaftsmuseum.at

Der
„Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer“
präsentiert Teile seiner Sammlung



WIENER KAFFEEHAUS KULTUR

für ein geplantes Wiener Kaffeehaus-Museum



VOGELSANGGASSE 36, A-1050 WIEN



Treffpunkt Kaffeehaus

Nach wie vor ist das Wiener Kaffeehaus für die Menschen Treffpunkt und Kommunikationszentrum in der Stadt, Oase der Ruhe und Entspannung inmitten des hektischen Alltags. Hier kann man bei einem kleinen Brauen und dem Glas Wasser stundenlang sitzen, warten, wohnen, lesen, plaudern, diskutieren, spielen, flirten, träumen – kurzum – sich wohlfühlen.

Der Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer zeigt im Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum Teile aus einer umfassenden Sammlung von historischen Kaffeemaschinen, Schüttern, Dosen, Röstern, Mühlen bis hin zu Thonetmöbeln, Dokumenten und Bildmaterial. Spannende Vortragsführungen werden angeboten, die Ihnen den Weg des Kaffees von der Pflanze bis in die Tasse näher bringen. Bitte melden Sie sich für Gruppenführungen beim Kurator der Ausstellung, Herrn Edmund Mayr, 0676/406 87 28 oder beim Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer, 01/51450/1241, an.

Wir laden Sie, sehr geschätzte Gäste des Wiener Kaffeehauses, recht herzlich zu diesem Streifzug durch die Wiener Kaffeehauskultur im Wirtschaftsmuseum ein, wünschen Ihnen weiterhin viele unterhaltsame Stunden und mit diesem neuerworbenen Wissen noch mehr Genuss, Lebensfreude und Kaffeeerotik in den Kaffeehäusern unserer Stadt.

Mit kaffeesiederlichen Grüßen
Ihr Komm. Rat Maximilian Platzer,
Fachgruppenvorsteher
und Komm. Rat Mag. Dr. Kurt Tiroch,
Klubobmann



Öffnungszeiten und Lageplan

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 18:00 Uhr
und Freitag von 9:00 bis 14:00 Uhr.

Während der Wiener Schulferien
und an Feiertagen bleibt das Haus geschlossen.

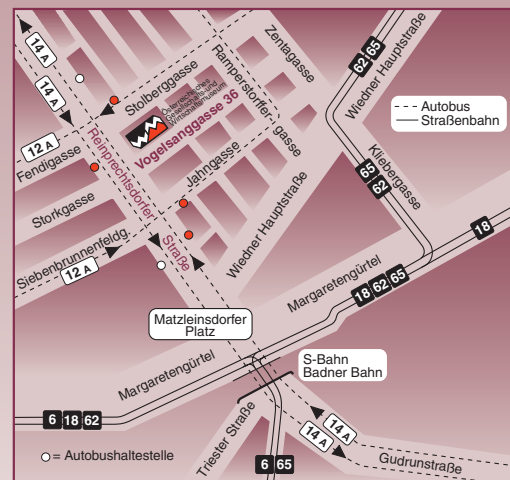
Gruppenbesuche (ab 8 Personen) sind nach
telefonischer Voranmeldung jederzeit möglich.

Eintritt:

Pro Person: € 2,50

Ermäßigter Eintritt: € 1,50

Jahresclubkarte: € 20,-



Mit Unterstützung der Wissenschafts- und
Forschungsförderung der Stadt Wien

www.wirtschaftsmuseum.at

Was Sie sonst noch finden



„Wirtschaftslehrpfad“

Aktuelle Informationen
aus Wirtschaft und
Gesellschaft werden
im Wirtschaftslehrpfad
anschaulich und leicht
verständlich dargestellt.

„Computer- und Medienraum“

40 Computer mit
Internetanschluss
und interaktiven
Multimedia-Programmen
stehen für Sie bereit.



„100 Jahre Leben und Wohnen in Wien“

Besucherinnen und
Besucher haben die
Möglichkeit, Lebens- und
Wohnverhältnisse des
20. Jahrhunderts sinnlich
nachuempfinden.

„Galerie der Sammler“

Privatsammlerinnen
und Privatsammler
präsentieren ihre
„Schätze“. Fachvorträge
und Diskussionen runden
die Ausstellungen ab.



Weitere Angebote:

Räumlichkeiten und Infrastruktur können
angemietet werden. Bitte rufen Sie an!

www.wirtschaftsmuseum.at

In eigener Sache

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde des Wirtschaftsmuseums!

Der Philosoph Otto Neurath gründet im Jahre 1925 das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien. Sinn und Zweck dieser Institution war damals wie heute, die vergangene, gegenwärtige und zukünftige Gesellschafts- und Wirtschaftsentwicklung anschaulich und verständlich darzustellen.

Über 20.000 Menschen kommen jedes Jahr in das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum und nahezu 90.000 – vorwiegend junge – Menschen nehmen an Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Themen außer Haus teil.

Zentrales Element der Vermittlungstechnik ist der persönliche und direkte Dialog mit den Besucherinnen und Besuchern. Als Ankerpunkt dienen die in dieser Form einzigartigen Schautafeln, unter deren Zuhilfenahme das Diskutierte veranschaulicht und in eine nachvollziehbare Form gebracht wird.

Selbstentwickelte, interaktive Computerprogramme vertiefen das Gehörte und Gesehene. Aktuelle, attraktiv gestaltete Begleitbroschüren ergänzen das Angebot.

Die Broschüre „Österreichs Wirtschaft im Überblick 2002/2003“, die auch in englischer Sprache erscheint, zeigt die österreichische Wirtschaft und ihre internationale Position in Grafiken, Tabellen und Kurzinformationen.

Im Internet finden Sie aktuelle Hinweise auf weitere Aktivitäten. Geben Sie uns Ihre E-Mail Adresse bekannt, damit wir Sie auch auf diesem Weg informieren können.



Ich lade Sie herzlich ein, unser vielfältiges Angebot zu nutzen und wünsche Ihnen interessante und vergnügliche Stunden im Wirtschaftsmuseum.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Hartweg

Hans Hartweg, Direktor

www.wirtschaftsmuseum.at